

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

28.05.2025

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 206|25

Drogenhandel in Spätverkäufen | Versuchtetes Raubdelikt - Zeugenaufruf | Mehrere Verkehrsunfälle

Verantwortlich: Moritz Peters (mp), Rebecca Leede (rl), Britta Herlemann (bh), Susanne Lübcke (sl)

Drogenhandel in Spätverkäufen

Ort: Leipzig (Altlindenau, Sellerhausen, Paunsdorf)

Zeit: 28.05.2025

Am Mittwoch durchsuchten Ermittlerinnen und Ermittler der Leipziger Kriminalpolizei gemeinsam mit Kräften des Fachdienstes Einsatzzüge Spätverkäufe und Wohnungen und fanden dabei unter anderem über 50 Portionseinheiten Crystal Meth und fast 150 Portionseinheiten Marihuana.

Zuvor wurden für mehrere Objekte in den Stadtteilen Altlindenau, Sellerhausen und Paunsdorf bereits ein Durchsuchungsbeschluss wegen des Verdachts des unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln beim Amtsgericht Leipzig beantragt. Dieser wurde durch einen Ermittlungsrichter antragsgemäß erlassen. Es bestand seit längerer Zeit der Verdacht, dass in den Spätverkäufen mit Drogen gehandelt wird.

Am Mittwoch betreten die eingesetzten Beamten zur Umsetzung des Durchsuchungsbeschlusses drei Geschäfte und zwei Wohnungen und wurden dabei auch von Teilen der Hundestaffel unterstützt. In den Läden fanden sie Betäubungsmittel in einer nicht geringen Menge, darunter unter anderem die genannten Portionseinheiten Crystal Meth und Marihuana und etwas Kokain. Außer den Drogen wurden Speichermedien, zwei Elektroschocker, über 7.000 Euro Bargeld und diverse Geschäftsunterlagen sichergestellt.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Bei den Spätverkäufen wurde das Gewerbeamt der Stadt Leipzig hinzugezogen, das im Anschluss der polizeilichen Maßnahmen vor Ort die sofortige Gewerbeuntersagung für die Spätverkäufe aussprach und die Objekte versiegelte.

Die Ermittlungen werden gegen drei Männer (40 | syrisch, 20 | syrisch, 37 | tunesisch) geführt. Sie konnten angetroffen werden, durften aber nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft Leipzig nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wieder gehen.

Die Ermittlungen wegen des unerlaubten Handeltreibens mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge dauern weiterhin an. (sl)

Brand einer Lagerhalle

Ort: Leipzig (Plagwitz), Erich-Zeigner-Allee

Zeit: 27.05.2025, 10:20 Uhr

Gestern Vormittag brannte eine Lagerhalle im Leipziger Stadtteil Plagwitz.

Aus bislang unbekannter Ursache kam es in einer alten Lagerhalle zum Brand, wodurch ein Rohr, welches zur Wasserversorgung angrenzender Gebäude diente, beschädigt wurde. Es gab keine Verletzten. Der entstandene Sachschaden ist bislang unbekannt. Die Polizei ermittelt nun zur Brandursache (rl)

Versuchtes Raubdelikt - Zeugenaufruf

Ort: Leipzig (Plagwitz), Karl-Heine-Straße

Zeit: 27.05.2025, 21:10 Uhr

Dienstag kam es in den Abendstunden vor einem Spätverkauf im Leipziger Westen zu einem versuchten Raub, bei dem ein 44-Jähriger bedroht wurde.

Ein unbekannter Täter forderte unter Vorhalten eines spitzen Gegenstandes die Herausgabe von persönlichen Dingen und bedrohte ihn dazu verbal. Der 44-Jährige weigerte sich und der Täter flüchtete unerkant. Es wurde niemand verletzt, gestohlen wurde nichts. Der Tatverdächtige konnte wie folgt beschrieben werden:

- circa 20-30 Jahre alt
- 1,52 Meter bis 1,64 Meter groß
- kurze Haare
- Bekleidung: schwarze Jake | schwarzes T-Shirt | schwarze Hose

Die Kriminalpolizei ermittelt nun wegen eines versuchten Raubdeliktes.

Zeuginnen und Zeugen, insbesondere die Gäste des Spätverkaufes im genannten Zeitraum, die Hinweise zum Sachverhalt oder dem unbekanntem Tatverdächtigen geben können, werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666 zu melden. (rl)

Sachbeschädigung durch Graffiti

Ort: Borna

Zeit: zwischen 26.05.2025, 15:30 Uhr und 27.05.2025, 06:45 Uhr

In Borna haben Unbekannte ein Graffiti an ein Gebäude der Stadtverwaltung gesprüht.

Die unbekanntes Tatverdächtigen beschädigten im angegebenen Zeitraum die Fassade eines öffentlichen Gebäudes, indem sie dort einen Schriftzug in der Größe 2,00 x 2,50 Meter anbrachten. Der Sachschaden beläuft sich auf rund 200 Euro. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen Sachbeschädigung aufgenommen.

Verkehrsunfall mit einem verletzten Fußgänger

Ort: Leipzig (Grünau-Nord), Lützner Straße

Zeit: 27.05.2025, 15:40 Uhr

Dienstagnachmittag kam es in Leipzig-Grünau zu einem Verkehrsunfall, bei dem ein Fußgänger (32) schwer verletzt wurde. Nach bisherigen Erkenntnissen stand ein Fußgänger an einer Querungshilfe der Straßenbahngleise und wollte die Lützner Straße überqueren. Als er die Fahrbahn betrat, kam es zur Kollision mit einem Pkw Honda (Fahrer: 61), der die in stadtauswärtiger Richtung unterwegs war. Der 32-jährige Fußgänger wurde schwer verletzt in ein Krankenhaus gebracht. Der entstandene Sachschaden ist derzeit unbekannt. Kräfte des Verkehrsunfalldienstes nahmen den Unfall vor Ort auf. (rl)"

Verkehrsunfall auf der A9

Ort: Schkeuditz, Bundesautobahn A9, KM 126

Zeit: 27.05.2025, 13:00 Uhr

Am gestrigen Tag kam es um die Mittagszeit zu einem Verkehrsunfall auf der A9 in Richtung München (Höhe Anschlussstelle Leipzig-West). Ein 27-jähriger Transporter-Fahrer (syrisch) befuhr den mittleren von drei Fahrstreifen. Auf dem rechten Fahrstreifen fuhr eine Sattelzugmaschine Daimler Truck (Fahrer: 62). Aus bislang unbekannter Ursache touchierte der Transporter die Sattelzugmaschine beim Fahrstreifenwechsel, kam ins Schleudern und kollidierte mit der Schutzleitplanke. Der 27-jährige erlitt schwere Verletzungen und wurde zur weiteren medizinischen Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Der Sattelzug-Fahrer blieb unverletzt. Insgesamt beläuft sich der Sachschaden auf circa 20.000 Euro. Das Autobahnpolizeirevier sperrte eine Fahrspur und nahm den Unfall auf. (rl)

Fahrer unter Alkohol versucht sich Kontrolle zu entziehen

Ort: Torgau, Fischerdörfchen

Zeit: 27.05.2025, 23:20

In der vergangenen Nacht versuchte sich ein Autofahrer erfolglos einer Verkehrskontrolle zu entziehen.

Donnerstagnacht bestreiften uniformierte Polizisten in einem zivilen Funkstreifenwagen das Stadtgebiet von Torgau. Dabei fiel ihnen ein schwarzer VW Golf auf, den sie einer Kontrolle unterziehen wollten. Die Beamten setzten sich vor das Fahrzeug und signalisierten, dass eine Kontrolle stattfinden wird. Als sich der Polizist dem Auto näherte, scherte dieses aus, sodass der Beamte nur durch einen Sprung von der Straße eine Kollision verhindern konnte. Das Auto flüchtete mit überhöhter Geschwindigkeit, konnte jedoch von den Beamten im Nahbereich gestellt werden. Ein durchgeführter Atemalkoholtest ergab bei dem 19-jährigen Fahrer (deutsch) einen Wert von 1,38 Promille. Ein Drugwipe-Test reagierte positiv auf Cannabis. Neben einer angeordneten Blutentnahme wurde auch der Führerschein eingezogen. Das Polizeirevier Torgau hat die Ermittlungen wegen der Gefährdung des Straßenverkehrs sowie verbotenen Kraftfahrzeugrennens aufgenommen. (mp)

Verkehrsunfall mit fünf beteiligten Fahrzeugen

Ort: Leipzig (Südvorstadt), Richard-Lehmann-Straße/Karl-Liebknecht-Straße

Zeit: 27.05.2025, gegen 14:00 Uhr

Am Mittwochnachmittag kam es in der Leipziger Südvorstadt zu einem Verkehrsunfall mit fünf beteiligten Fahrzeugen.

Die Fahrerin (35, deutsch) eines Seat Leon befuhr die Richard-Lehmann-Straße vom Panometer aus kommend in Richtung der Karl-Liebknecht-Straße auf dem linken Fahrstreifen, als sie verkehrsbedingt halten musste. Beim Wechseln auf den rechten Fahrstreifen übersah sie einen VW Caddy (Fahrer: 20), welcher bereits zuvor auf den rechten Fahrstreifen gewechselt war. Durch die Kollision der beiden Fahrzeuge geriet der Seat auf den linken Fahrstreifen, wodurch es zu einer Kollision mit einem Transporter Mercedes Vito (Fahrer: 63) sowie einem Transporter Renault Master (Fahrer: 31) kam. Durch den Aufprall wurde der Transporter Renault zudem auf einen vor ihm stehenden Pkw Audi A5 (Fahrer: 39) geschoben. Eine Beifahrerin (62), die sich im Audi A5 befand, wurde zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. An den Fahrzeugen entstand ein Gesamtsachschaden in Höhe von rund 23.000 Euro. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen fahrlässiger Körperverletzung aufgenommen.